



Die Klimastrategie der SERV

Minimise risks. Maximise exports.

Minimise climate risks. Maximise sustainable exports.

Die SERV unterstützt aktiv die Dekarbonisierung der Wirtschaft, indem sie klimafreundliche Exporte fördert und Anreize schafft. Die SERV sucht Partnerschaften mit Gleichgesinnten und berichtet transparent über die Klimarelevanz ihrer Geschäftstätigkeit.

Pfeiler und Basis der Klimastrategie

Klimastrategie

Minimise climate risks. Maximise sustainable exports.

Betriebliche Treibhausgas-Emissionen (THG-Emissionen)

- Jährliche Erhebung der THG-Emissionen
- Reduktion der THG-Emissionen
- Kompensation der THG-Emissionen, wo eine Reduktion nicht möglich ist

Management der Klimarisiken

- Beurteilung der Klimarisiken der unterstützten Projekte inkl. Mitigationsmassnahmen
- Erhebung der Klimarelevanz des Versicherungsportfolios
- Integration der Klimarisiken in die Risikoanalyse

Dekarbonisierung der Wirtschaft

- Förderung klimafreundlicher Exporte
- Unterstützung der Exporteure beim Übergang zu einer dekarbonisierten Wirtschaft
- Vernetzung mit Gleichgesinnten zum Vorantreiben der Dekarbonisierung

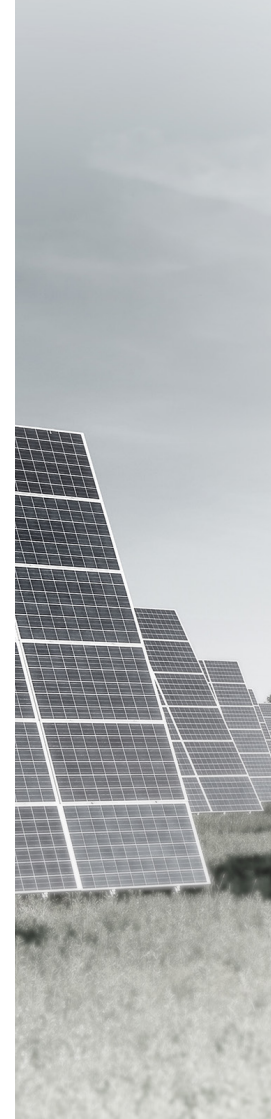
Unternehmensführung. Die SERV integriert den Umgang mit dem Klimawandel in ihre Geschäftstätigkeit.

Interessenabwägung. Die SERV berücksichtigt klimarelevante Fragen beim Versicherungsentscheid.

Berichterstattung. Die SERV berichtet transparent über die Klimarelevanz ihrer Geschäftstätigkeit.

Wissenstransfer. Die SERV sensibilisiert ihre Mitarbeitenden zu Klimafragen und bildet sie in diesem Bereich weiter.

Stakeholder-Engagement. Die SERV sucht den regelmässigen Austausch zu Klimafragen mit relevanten Stakeholdern.



Was macht die SERV bereits heute für das Klima?

Betriebliche THG-Emissionen

Die SERV erhebt ihre betrieblichen THG-Emissionen und setzt freiwillig die Vorgaben des bundesrätlichen Klimapakets um. Die SERV kompensiert sämtliche betrieblichen THG-Emissionen und ist ein CO₂-neutraler Betrieb.

Management der Klimarisiken

Die SERV beurteilt die Klimaauswirkungen versicherter Projekte gemäss Vorgaben der OECD Common Approaches unter Anwendung der IFC Performance Standards. Projekte, die mehr als 25 000 Tonnen CO₂eq./Jahr verursachen, müssen der SERV jährlich ein Inventar über ihre THG-Emissionen vorlegen inkl. Reduktionsmassnahmen.

Dekarbonisierung der Wirtschaft

Die SERV engagiert sich im internationalen Fachdialog zu Klimathemen, z. B. in der OECD oder der Berne Union, und trägt dazu bei, diese Themen voranzutreiben.

Unternehmensführung

Das Thema Nachhaltigkeit ist in den strategischen Zielen des Bundesrates für die SERV verankert.

Interessenabwägung

Die aussenpolitischen Grundsätze der Schweiz, dazu zählen auch internationale Umwelt- und Sozialstandards, werden bei der Interessenabwägung zur Bewilligung von Versicherungsanträgen berücksichtigt.

Berichterstattung

Die SERV rapportiert versicherte klimapositive Projekte der OECD und dem SECO. Weiter rapportiert die SERV dem Bund jene Projekte, die an die internationale Klimafinanzierung der Schweiz angerechnet werden können.

Wissenstransfer

Es finden jährliche Schulungen zu unterschiedlichen Nachhaltigkeitsthemen für die Mitarbeitenden, die Geschäftsleitung und den Verwaltungsrat statt.

Stakeholder-Engagement

Die SERV lädt verschiedene NGOs jährlich zum Dialog ein.

Schwerpunkte der Klimastrategie bis Ende 2023

Die SERV wird die laufenden Aktivitäten weiterführen und setzt zudem folgende Schwerpunkte der Klimastrategie bis Ende 2023 um:

Management der Klimarisiken

Die SERV erhebt die Klimarelevanz ihres Versicherungsportfolios, indem sie eine Methode entwickelt, um ihre versicherten THG-Emissionen zu erheben. Weiter entwickelt die SERV eine Methode, um beurteilen zu können, ob Versicherungsanträge mit den Vorgaben des Pariser Abkommens übereinstimmen. Die SERV berücksichtigt die Klimarisiken bei der Risikoanalyse von Versicherungsanträgen.

Dekarbonisierung der Wirtschaft

Die SERV fördert klimapositive Produkte mittels Incentivierung und neuer Versicherungsprodukte. Weiter implementiert die SERV eine grüne Akquisitionsstrategie und vernetzt sich systematisch mit Gleichgesinnten. Auf OECD-Ebene setzt sich die SERV zur Entwicklung einheitlicher Bewertungsmethoden ein.

Unternehmensführung

Die SERV erarbeitet Vorschläge für konkrete Klimaziele in den strategischen Zielen des Bundesrates für die SERV.

Interessenabwägung

Der Einbezug von klimarelevanten Aspekten bei der Interessenabwägung im Rahmen der Bewilligung von Versicherungsanträgen wird systematisiert.

Berichterstattung

Es wird evaluiert, ob für die SERV eine Berichterstattung gemäss den Empfehlungen der Task Force for Climate-related Financial Disclosure (TCFD) sinnvoll und angebracht ist.

Wissenstransfer

Es wird eine Schulungsreihe für alle Mitarbeitenden inkl. Geschäftsleitung zur Umsetzung der Klimastrategie sowie zu aktuellen Klimathemen durchgeführt.

Stakeholder Engagement

Die SERV tauscht sich aktiv mit ihren unterschiedlichen Kundengruppen aus, wenn es um die Incentivierung und die Entwicklung neuer Versicherungsprodukte geht.



Bei Fragen zur Klimastrategie der SERV wenden Sie sich bitte an:

Bernhard Müller
Senior Vice President, Sustainability
+41 58 551 55 46
bernhard.mueller@serv-ch.com

SERV Schweizerische Exportrisikoversicherung
Genferstrasse 6
8002 Zürich

info@serv-ch.com
+41 58 551 55 555

www.serv-ch.com

Die Angaben in diesem Flyer sind vereinfachend beschrieben und dargestellt. Änderungen und Irrtum bleiben vorbehalten.

© 2022 SERV Schweizerische Exportrisikoversicherung

Minimise risks. Maximise exports.